


Gefährdungsbeurteilung

1. Durchführung (Tätigkeitsbeschreibung)

Synthese von Polymilchsäure

V1 Geben Sie 10 g Milchsäure ($w = 90\%$) in ein Becherglas und stellen Sie es ca. 24 Stunden in den 200 °C heißen Trockenschrank. Die Produktschmelze können Sie gleich in Formen gießen. Sie können die abgekühlte Masse aber auch durch Erhitzen auf 150 °C wieder verflüssigen und weiter verarbeiten.

2. Einstufung der Gefahrstoffe

Bezeichnung des Stoffs	Signalwort	Piktogramme	H-Sätze	EUH-Sätze	P-Sätze	AGW in mg/m ³
Milchsäure, $w = 90\%$	Gefahr		H315 H318	-	P280 P302 + P352 P305 + P351 + P338	-

3. Entsorgung

Der ausgehärtete Kunststoff wird zum Kunststoffabfall gegeben.

4. Substitution von Gefahrstoffen (bitte selbst ausfüllen)

☐ Nein.

☐ Ja.







5. Gefahrenabschätzung

Gefahren	Ja	Nein
durch Einatmen		X
durch Hautkontakt	X	
Brandgefahr		X
Explosionsgefahr		X

Sonstige Gefahren und Hinweise

- a) Von der Milchsäure geht die Gefahr ernster Augenschäden aus.
b) Vorsicht beim Umgang mit der heißen Masse: Verbrennungsgefahr!

6. Ergebnis (bitte selbst ausfüllen)

Mindeststandards							Weitere Maßnahmen:
TRGS 500							
X	X						

Schule _____

Fachlehrer/in _____

Datum _____

Unterschrift _____

Gefährdungsbeurteilung

7. Anhang

Gefahrenhinweise – H-Sätze

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Ergänzende Gefahrenmerkmale – EUH-Sätze

Sicherheitshinweise – P-Sätze

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P302 + P352 Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305 + P351 + P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.